

Man denke beispielsweise an die Verbindung des Mobilfunk mit portablen Computern (Notebooks) auf der Basis von einschiebbaren Steckkarten, die den Empfang von E-Mail ermöglichen, an Hochgeschwindigkeitsnetze, die anstelle der langsamen Übertragungsraten des Telefonnetzes auf der Grundlage von ATM und Glasfaser eine beschleunigte Datenfernübertragung ermöglichen oder an die schon erwähnten neuartigen optikelektronischen Speichermedien, die im Vergleich zur (veralteten) magnetischen Speicherung auf Disketten oder Streamer-Tapes mit gebündeltem Licht beschrieben werden. Dem Zeitgeist entsprechend wären die „EDV-Basics“ um den im angloamerikanischen Sprachraum geläufigen Begriff „Multimedia-Literacy“ zu ergänzen, der das Zusammenwachsen der Informations-, Telekommunikations- und Medientechnik auf

Basis einer umfassenden Digitalisierung zum Ausdruck bringt.

Die Autoren haben die vorgestellten „Basic“-Themen in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich entwicklungsgeschichtlich mehr oder weniger selber mitgetragen und mitgestaltet, sind vielfach in der Lehreraus-, -fort- und Weiterbildung tätig und dokumentieren durch ihr publizistisches Wirken regelmäßig den Stand der Dinge. Vielleicht mag ein wenig der Eindruck entstehen, daß das eine oder andere Kapitel den EDV-technischen Aspekt in den Vordergrund stellt. Dann ist dies wohl damit zu „entschuldigen“, daß die EDV-Basics in der formalen Logik (Boolesche Algebra), der mathematischen Zahlentheorie und letztlich im Chip als kleinster Baustein der Mikroelektronik ihre originären Grundlagen haben.

Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten möchte mit der vorliegenden Sonderausgabe einen möglichst breiten Kreis an Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie auch Eltern ansprechen und informieren. In Ergänzung zum Printmedium soll durch die Online-Verfügbarkeit im Internet sowie die zusätzliche Dokumentation auf Datenträger (CD-ROM) die Erreichbarkeit erhöht werden (nicht das „medium is the message“, sondern die „Information“). Rückmeldungen (auch per E-Mail) an die Redaktion und die Autoren sind erwünscht.

Für die Mitarbeit am Zustandekommen der Sonderausgabe der Zeitschrift PCNEWS wird allen beteiligten Personen herzlich gedankt.

Wien, im Oktober 1997



MinR. Mag. Dr. Anton Reiter